

22. Erschwerte Schweißprüfung

Schweißsonderprüfung mit Fährten Schuh
ohne Richterbegleitung
Samstag, 5. September 2026
in Sandl



Die Natur sagt Weidmannsdank!



LJM ÖkR Herbert Sieghartsleitner

Die bereits zur Tradition gewordene und in zweijährigem Rhythmus durchgeführte Schweißsonderprüfung mit Fährten Schuh ohne Richterbegleitung ist eine weitere Erfolgsgeschichte des oberösterreichischen Jagdhundewesens und des Oberösterreichischen Landesjagdverbandes. Die Anforderungen nach höchster Qualität in die jagdliche Nachsuchenarbeit ist ungebrochen und wird auch in Zukunft ein wesentlicher Bestandteil der Weidgerechtigkeit und tierschutzkonformen Jagd unserer Zeit sein. Diese sehr praxisnahe Prüfung zeigt beeindruckend den hohen Anspruch an Zucht, Ausbildung und Prüfung quer durch unsere unterschiedlichen Jagdhunderassen. Diese großartigen Leistungen sind kein Zufallsprodukt, sondern das Ergebnis einer langjährigen, kompetenten und konsequenten Arbeit in vielfältiger Form.

Besonderer Dank gilt dem Eigentümer des Prüfungsreviers, Benno Czernin-Kinsky, für seine herausragenden, langjährigen Verdienste um diese Schweißprüfung. Mein Dank geht auch an unsere Verantwortungsträger im Jagdhundewesen, im speziellen dem austragenden Welser Jagdhundeprüfungsverein, an das Organisationsteam, die Leistungsrichter, die Jagdhundeführer, die Jagdhornbläser und die vielen ungenannten Helfer!

Ich wünsche den Teilnehmern einen guten Prüfungsverlauf, viel Erfolg und Ho Rüd ho.

Mit kräftigem Weidmanns- und Suchenheil!

ÖkR Herbert Sieghartsleitner

Landesjägermeister von Oberösterreich



Präsident Dr. Walter Anzböck

Am 5. September 2026 findet die bereits 22. erschwerte Schweißprüfung als Schweißprüfung mit Fährtenhund ohne Richterbegleitung des OÖ. Landesjagdverbandes in Zusammenarbeit mit dem Welser Jagdhundeprüfungsverein und dem ÖJGV im Raum Sandl statt; ein Revier, das sich bereits mehrfach für derartige Prüfungen bewährt hat. Nicht umsonst ist die Arbeit auf der roten Fährte eine der „Königdisziplinen“ in der Jagdhundausbildung und praktischen Jagdausübung schlechthin.

Deshalb betone ich auch immer wieder, dass die Schweißarbeit zu den wichtigsten Arbeiten eines fernen Jagdgebrauchshundes mit einem ebenso fernen Hundeführer gehört.

Nur durch ein eingearbeitetes Gespann gelingt es, unnötiges Tierleid bei krankem Wild zu verhindern.

Dazu ist es aber notwendig, dass der Jagdgebrauchshund die Wundfährte sicher und zielstrebig ausarbeitet und auch über die nötige Wildschärfe sowie Schussfestigkeit verfügt.

Je nach Wildart hat er das Stück zu stellen oder abzutun. Demnach spielt bei keiner anderen Arbeit die Zusammenarbeit zwischen Hundeführer und dem fernen Jagdgebrauchshund, das wechselseitige Vertrauen und Verständnis eine derart große Rolle wie bei einer solchen Nachsuche.

Deshalb bedarf es auch einer zielgerechten Einarbeitung von Hund und Führer, wobei neben einer äußerst zeitaufwändigen Ausbildung vor allem die feine Nase des Hundes, die Zielstrebigkeit, die Passion, aber auch die Ausdauer des Gespannes unbedingt erforderlich ist.

Aus diesem Grunde erscheint es außerordentlich wichtig, dass der Oberösterreichische Landesjagdverband im Zweijahresrhythmus die Möglichkeit bietet, bei einer derart hochwertigen Prüfung anzutreten, zu bestehen und auch Erfahrung zu sammeln.

Ich wünsche daher sämtlichen Gespannen viel Erfolg bei der Ausarbeitung der Fährte.

Dr. Walter Anzböck
Präsident des ÖJGV



Der großen OÖ Schweißprüfung zum Geleit!

Der Jagdhund, ein unverzichtbarer Helfer des Jägers!

Jagd und Natur sind untrennbar miteinander verbunden und Teil einer nachhaltigen Waldwirtschaft. Wild gehört zum Wald. Dieser artenreiche Wildstand erfordert unterschiedliche Jagdmethoden und daher auch ein vielseitiges Angebot von entsprechend ausgebildeten Jagdhunden.

In der Vielseitigkeit der österreichischen Landschaft, vom Neusiedlersee über das waldreiche Mittelgebirge bis ins Hochgebirge im Westen unserer Heimat, finden wir auch im Hinblick auf die Jagd eine Vielfalt, welche kaum ein anderes Land zu bieten hat. Die Ausbildungs- und Einsatzmöglichkeiten von Jagdhunden sind heute auch vielfältiger, als das früher noch der Fall war, z. B. ASP Suchhunde,...

Vom Flachland bis ins Gebirge, werden verschiedene Hunderassen mit guter Schweißausbildung überall gebraucht um krank geschossenes Wild zur Strecke zu bringen.

Die SpFoR (Schweißprüfung mit Fährten Schuh ohne Richterbegleitung) ist eine höchst anspruchsvolle Prüfung die weitläufig bekannt ist, und die erfolgreichen Jagdhunde auszeichnet.

Ein gut ausgebildeter Jagdhund ist im Jagdbetrieb unverzichtbar.

Allen zu dieser Prüfung antretenden Kandidaten wünsche ich ein Suchen Heil und ein kräftiges Weidmannsheil!

Ho Rüd ho!

Ing. Franz Auinger

Bezirksjägermeister von Freistadt



Obmann WJPV LHR Andreas Hochmayr

Liebe Jagdhundefreunde!

Wesentliche Leitlinien vom Jagdhundewesen sind Vorhersehbarkeit und Nachhaltigkeit. Das Prüfungswesen ist die Basis für eine weidgerechte und tierschutzkonforme Art der Zucht und der Jagd mit dem Hund, ohne die ein ordentlicher Jagdbetrieb nicht durchführbar wäre. Die Arbeit auf der roten Fährte ist dabei die Königsdisziplin im Hundewesen.

Somit stellt sich die enge Zusammenarbeit mit den österreichweit tätigen Dachverbänden im Jagdhundewesen ÖJGV, ÖKV und dem OÖ. Landesjagdverband für den Welser Jagdhundeprüfungsverein als Selbstverständlichkeit dar.

Der Welser Jagdhundeprüfungsverein betrachtet es als besondere Auszeichnung diese ganz besondere Prüfung unterstützen zu dürfen. Viele bei uns gebräuchliche Hunderassen werden bei dieser Prüfung vertreten sein.

Bei keiner Arbeit ist das Zusammenspiel zwischen Hund und Führer so wichtig wie bei der Schweißarbeit. Das „Lesenkönnen“ und damit verbundene Vertrauen an den Hund ist die notwendige Voraussetzung dafür. Ich bin überzeugt, wir werden sehr gut durchgearbeitete Hund / Führer Gespanne zu sehen bekommen. Viel Mühe, konsequente Arbeit verbunden mit hohem Zeitaufwand sind die Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme. Gut, dass es Revierinhaber gibt die dafür selbstlos ihre Reviere zur Verfügung stellen.

Die bestandene Prüfung ist der schönste Lohn für Hund, Führer und Jagd. Aber auch die nicht jagende Gesellschaft erfordert im Straßenverkehr zunehmend den Einsatz der höchst professionell ausgebildeten Jagdhunde.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich im Voraus bei den ungenannten Helfern, den Leistungsrichtern, den Jagdhornbläsern dem Eigentümer des Prüfungsreviers und mein besonderer Dank gilt dem Prüfungsleiter LHR-Stv. Alois Auinger. Nur durch sie ist ein reibungsloser Prüfungsablauf möglich.

Den Gespannen wünsche ich den erhofften Prüfungserfolg, der Organisation mit allen Beteiligten und Besuchern einen unfallfreien und harmonischen Ablauf der Prüfung, sowie ein gemütliches Beisammensein.

Suchen Heil!

Obmann WJPV LHR Andreas Hochmayr

22. Erschwerte Schweißprüfung

als Schweißsonderprüfung mit Fährten Schuh ohne Richterbegleitung

Samstag, 5. September 2026

in Sandl

unter dem Ehrenschatz von
LJM ÖkR Herbert Sieghartsleitner
ÖJGV Präsident Dr. Walter Anzböck
BJM Ing. Franz Auinger
Obmann WJPV LHR Andreas Hochmayr
in den Revieren des Czernin-Kinsky'schen Forstgutes Rosenhof.

Der OÖ. Landesjagdverband hat für diese Verbandsschweißprüfung

das Schweißleistungsabzeichen

„Silberner Fährtenbruch“

gestiftet.

Zur Organisation

Prüfungsleiter:	LHR-Stv. Mf. Alois Auinger, Tel. 0664/8298933
Stellvertreter:	LHR Andreas Hochmayr
Organisationskomitee:	- Der Prüfungsleiter LHR-Stv. Mf. Alois Auinger - Der Prüfungsleiter-Stv. LHR Andreas Hochmayr
Standquartier :	Gasthof „Kirchenwirt“, Inh. Bernhard Biebl, 4251 Sandl 51, Tel: 0664/2223543 oder 0676/7700424
Prüfungsrevier:	Czernin-Kinsky Forstgut Rosenhof, Sandl

Fährtenlegen:	Freitag, 4.9.2026, 13:00 Uhr, GH Biebl; Zusammenkunft aller LR: Richterbesprechung und Abfahrt ins Suchenrevier zum Fährtenlegen.
Prüfungstag:	Samstag, 5.9.2026 7:00 Uhr Zusammenkunft aller LR und Hundeführer im Standort GH Biebl, Annahme der Ahnentafeln, Nr.-Verlosung, Gruppeneinteilung. 8:00 Uhr Abfahrt-Revier, Begrüßung vor dem Forsthaus „Schöllnerbruck“ mit Jagdhornbläsergruppe. 9:00 Uhr
Prüfungsbeginn:	
Quartiermöglichkeit:	Gasthaus Biebl (Kirchenwirt) 4251 Sandl 51, Tel: 0664/2223543 oder 0676/7700424. (Die Zimmer sind selber zu buchen!)
Prüfungsordnung:	Prüfungsordnung für Einzelleistungen, Schweißprüfung mit Fährtenhund ohne Richterbegleitung = „SPFSOR“ des Österreichischen Jagdgebrauchshundeverbandes i.d.g.F.; Mindeststehzeit der Fährten: 20 Stunden, Fährtenlänge ca. 1200 Schritt, 3 Wundbette und 5 Verweiserpunkte. Arbeitszeit max. 2 Stunden, mindestens 2 Verweiserpunkte müssen beim zustande gebrachten Stück vorgewiesen werden. Erfolgreiche Hunde werden in das Leistungsbuch des ÖJGV eingetragen.
Jagdhornbläser:	Jagdhornbläsergruppe Freiwald - St. Leonhard
Prüfungsabschluss:	ca. 14:00 Uhr vor dem Jagdhaus Schöllnerbruck
Preise:	Urkunde, Ehrenpreise und „Silberner Fährtenhund“.
Adresse:	Forstgutsverwaltung Sandl-Rosenhof, 4251 Sandl 43.

Mit dem Wunsch, dass auch diese 22. Verbandsschweißprüfung, die nun zum 18. Mal als Prüfung ohne Richterbegleitung ausgerichtet wird, der Förderung des Jagdhundewesens in Oberösterreich dienen und der Pflege jagdlicher Kameradschaft gerecht werden möge, grüßen mit

Weidmannsheil und Ho Rüd ho!

LHR-Stv. Mf. Alois Auinger
Prüfungsleiter

ÖkR Herbert Sieghartsleitner
Landesjägermeister

Hunde-Führer Gespanne 2026

Gerhard	Badegruber, Mf.	Ulana vom Kirchbergerholz	DDR	05.06.2022
Mario	Danner	Eggsy von Monte Korn	DJT	05.01.2024
Anna	Duregger	Anna von der Brenndleiten	BGS	11.05.2023
Norbert	Fiedler	Dirana aus der Breitenau	BrBr	12.04.2024
Johann	Fischerlehner, Mag.	Nika von der Borg	PP	05.03.2024
Roman	Hosner,Mf.	Mara v. Neudeck	DDR	26.03.2022
Stefan	Käferböck	Luna von Wollsberg	BGS	14.01.2025
Walter	Köck, Ing.	Energetic Devil Al Capone	PRT	19.02.2021
Thomas	Lindner	Bakira vom oberen Innviertel	KIMü	08.05.2023
Ronald	Niederwimmer	Diana von Heiligenborn	GrMü	22.10.2023
Wolfgang	Ramsl, Ing. OFö	Cato von der Wirtsalpe	TiBr	09.06.2022
Alois	Spindler, Mf.	Herko vom Waldaisttal	KD	18.07.2023
Manfred	Trinkl	Bine aus den vier-Tälern	BrBr	03.11.2024

Leistungsrichter

LHR-Stv. Mf. Alois Auinger

Max Brandstetter

BHR Michael Carpella

Rudolf Freudenthaler

BHR Ewald Hammer

Johann Hofer

Wolfgang König

Herbert Rammer

BHR Jasmin Schinko

Mf. Rainer Schlipfinger